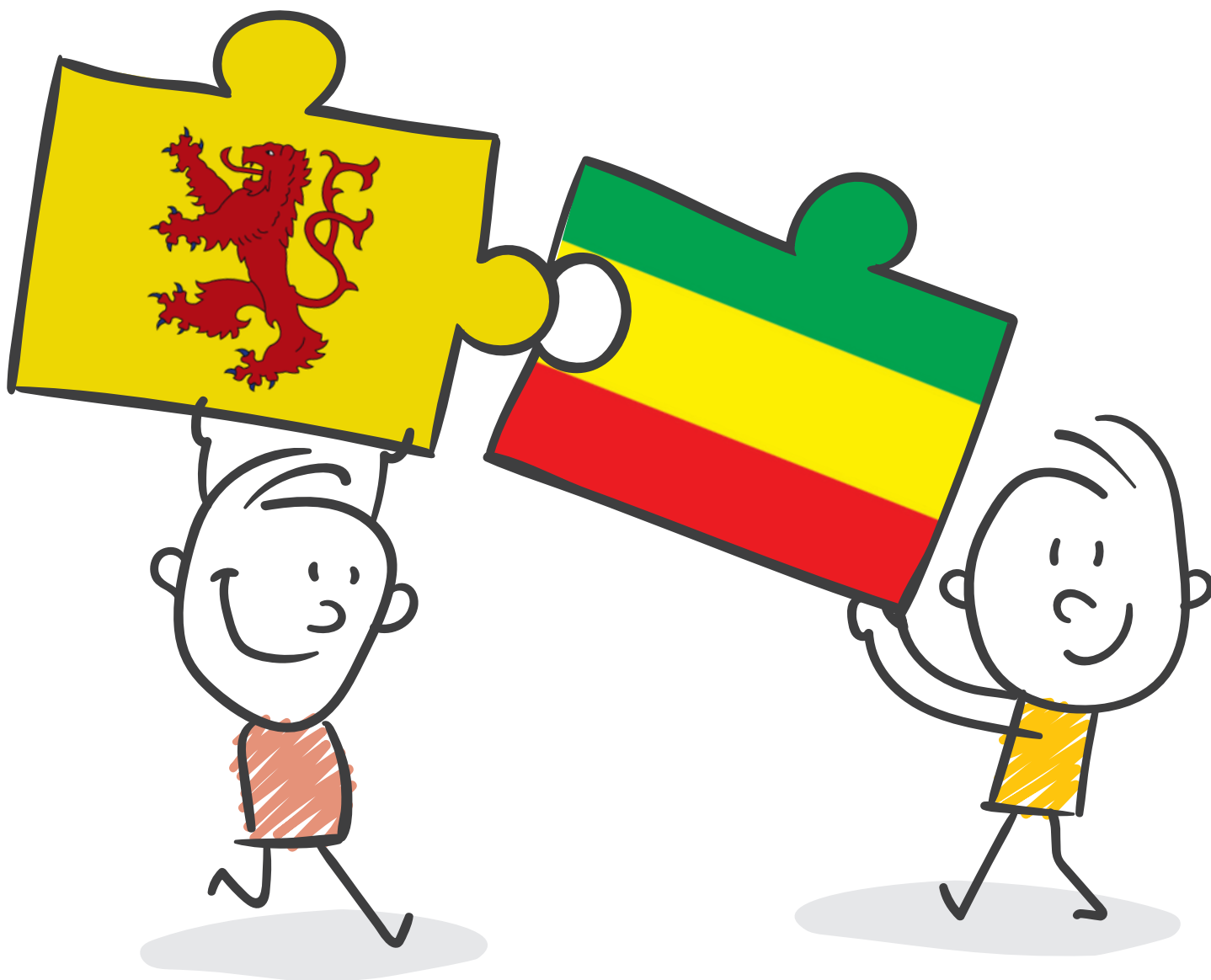




# GÄTTNAUER ZYTIG

Dezember 2020 / Nr. 439

MONATLICHES MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE GEMEINDE GETTNAU  
ALLERLETZTE AUSGABE



#### IMPRESSUM

Gättbauer Zytig, das Informationsblatt  
der Gemeinde Gettnau

#### REDAKTION

Gemeindeverwaltung Gettnau  
6142 Gettnau  
Tel 041 970 13 65  
Mail [gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch](mailto:gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch)  
[www.gettnau.ch](http://www.gettnau.ch)

#### DRUCK

Printex AG, Dagmersellen

#### AUFLAGE

590 Exemplare



Liebe Leserinnen und Leser

Sie halten die Ausgabe Nr. 439 und somit die letzte Gättbauer Zytig in der Hand. In den letzten 30 Jahren zeichnete ich mich für rund 350 Ausgaben als Redaktor verantwortlich. Anfänglich kamen noch die mechanischen Schreibmaschinen zum Einsatz, in deren Tasten man sowohl stolz wie mit hoher Fingerkraft haute. Auch das anschliessende Kopieren, welches durch die Gemeindemitarbeitenden überwacht werden musste, erforderte viel Zeit. Danach wurden auf einem grossen Tisch die verschiedenen Doppelseiten ausgebreitet, zusammengelegt und gebostitcht. Letztere Arbeit verrichteten bei ohrenbetäubendem Lärm die Lernenden. Später gab es Unterstützung aus meiner Familie. Stolz waren wir alle vom Team, wenn die fertig erstellte Ausgabe der Post zum Versand überbracht werden konnte. Später wurden auch die Schreib- und Kopiergeräte moderner, was

die Arbeit sehr erleichterte. Mit dem Layout via PC und das Erstellen der Gättbauer Zytig in der Druckerei wurde der Aufwand auf ein erträgliches Mass reduziert. Äusserst gerne habe ich jeweils die monatlichen Ausgaben redigiert und zusammengestellt. Die zusätzliche Herausforderung beim A3-Faltformat war, dass genau 8, 12, 16 oder 20 Seiten zu füllen waren. Vielfach war es eine Herkulesaufgabe, weil dies mit den eingesandten Beiträgen nicht aufgehen wollte.

Nun wird infolge der Fusion mit der Stadt Willisau das Erscheinen der Gättbauer Zytig eingestellt. Ich danke an dieser Stelle allen Personen, die mit ihren Einsendungen zu einem lesenswerten Mitteilungsblatt beigetragen haben. Auch allen, die in den letzten Jahrzehnten beim Erstellen mitgeholfen haben, allen Lesern und schlussendlich den vielen Abonnenten, die treu jeweils die Abogebühr bezahlt haben.

Ab dem Neujahr wird alle Quartale das WillisauInfo an die Haushaltungen von Gettnau zugestellt. Auswärtige Leserinnen und Leser können bei der Stadtverwaltung Willisau ein Abo bestellen. Die Vereinsverantwortlichen müssen leider zur Kenntnis nehmen, dass im WillisauInfo keine Vereins-, Veranstaltungs- und Reiseberichte publiziert werden.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der letzten Ausgabe.

Gättbauer Zytig  
hans.christen2@gmail.com

## Inhaltsverzeichnis

Jahresgedanken des Gemeindepräsidenten .....	Seite 3
Interner Verabschiedungsanlass der Gemeinde .....	Seiten 4 – 5
5 Ratsmitglieder beenden ihre Amtstätigkeit .....	Seiten 5 – 7
Gemeindeschreiber Hans Christen geht in Pension .....	Seiten 7 – 8
Informationen zur Fusion Gettnau-Willisau .....	Seiten 9 – 10
Kirchgemeinde tritt dem Pastoralraum bei .....	Seite 13
Die Verwaltungsmitarbeitenden verabschieden sich .....	Seite 16

Beilage: Veranstaltungs- und Probenkalender 2021

## Gettnauer Gemeindeverwaltung ist ab 22. Dezember geschlossen

Infolge der bevorstehenden Fusion mit Willisau schliesst die Gemeindeverwaltung am Montagabend, den 21. Dezember, ihre Türen. Telefonanrufe werden an die Stadtverwaltung Willisau umgeleitet. Schalterbesuche sind ab diesem Datum in Willisau möglich. Allfällige Besprechungstermine mit der Gettnauer-Verwaltung können bis zum Jahresende via E-Mail [gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch](mailto:gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch) vereinbart werden. Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme und danken für das Verständnis.

## **Gedanken zum Jahresende des Gemeindepräsidenten**

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger*

*Ein spezielles Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Zwei Themen haben uns in diesem Jahr sehr stark beschäftigt. Die Fusion mit der Stadt Willisau und Covid-19. Wir gehen in wenigen Tagen gut vorbereitet und mit Zuversicht in die vereinigte Gemeinde mit neu knapp 9'000 Einwohnern. Wir haben miteinander die Chance, die künftigen Herausforderungen zu meistern. Nutzen wir diese! Zusammenwachsen braucht Zeit. Visuell werden Sie anfangs Jahr erste Veränderungen im Dorf erkennen. Neue, einheitliche Ortseingangstafeln werden an mehreren Orten aufgestellt. Es zeigt optisch, dass der Ortsteil Gettnau ab dem 1. Januar 2021 zu Willisau gehört. Beim VOLG-Laden an der Dorfstrasse 37 wird demnächst eine elektronische Informationstafel installiert. Sie ersetzt den heutigen Anschlagkasten beim Gemeindehaus. Wichtige Informationen erfährt die Bürgerin, der Bürger so weiterhin in unserem Ortsteil. Der bisherige Standort des Stimmcouverts-Briefkastens wird ebenfalls versetzt. Er befindet sich ebenfalls neben der neuen Informationstafel beim VOLG. Der Gemeinderat bedankt sich bei der Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte für die dazu benötigte Zusage. Nutzen Sie die zur Verfügung gestellte Infrastruktur.*

*Einen grossen Dank richte ich in dieser letzten Ausgabe der Gättbauer Zytig an die Personen, welche sich mit der endenden Gemeindefusion in Arbeitsgruppen oder Gremien engagiert haben. Ein besonderer, spezieller Dank geht an meine RatskollegInnen sowie an die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für den zusätzlichen Effort, den sie im Jahr 2020 geleistet haben. Für die gute Zusammenarbeit während der Umsetzungsphase gebührt dem Stadtrat und den Mitarbeiten-*

*den der Stadtverwaltung ebenfalls ein grosses Dankeschön.*

*Covid-19 hat unser Leben in diesem Jahr sehr stark geprägt. Das Dorfleben wurde über Monate zum Teil nahezu lahmgelegt. Unsere gewohnten Freiheiten wurden zeitweise massiv eingeschränkt. So waren u.a. wichtige und geschätzte soziale Kontakte in unserem Dorf etwas, das viele Mitmenschen vermissten. Sie mussten sogar phasenweise, gerade bei älteren oder kranken Personen, komplett eingeschränkt werden. Häufig war nur noch ein telefonischer Kontakt möglich oder der Griff zu modernen Kommunikationsmitteln. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle bei allen Personen, die sich im Jahr 2020 für unsere Mitmenschen im Dorf eingesetzt haben. Sei es durch persönliche Gespräche, regelmässige Telefonkontakte, Einkaufsbesorgungen und vieles mehr. Das ist gerade in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Auch zu Beginn des nächsten Jahres sind Einschränkungen weiterhin wahrscheinlich und wohl unumgänglich. Der Rat hat an einer Sitzung von Anfang Dezember letztmals den Gättbauer-Preis 2020 verliehen. Denselben erhalten alle Personen, welche sich im vergangenen Jahr um Nachbarschaftshilfe, Bekannte oder Freunde gekümmert haben. Wir danken ihnen allen für das Engagement in diesen schwierigen Zeiten. Symbolisch hat der Rat eine Spende von Fr. 500.-- an die "Stiftung Denk an mich" überwiesen.*

*Der Gemeinderat wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit. Ich persönlich wünsche Ihnen von Herzen, dass die Erwartungen für Sie und Ihre Liebsten im Jahr 2021 in Erfüllung gehen werden.*

*Urs Vollenwyder, Gemeindepräsident*



## Ein Anlass im Zeichen der Verabschiedungen und des Dankes

**Auf Einladung des Gemeinderates trafen sich Amtsinhaberinnen und Amtsinhaber und weitere Gemeindefunktionäre zu einem Anlass, in dessen Mittelpunkt die interne Verabschiedung von Personen stand, die in irgendeiner Art und Weise für die Gemeinde tätig waren. Etliche von ihnen werden jedoch auch in Zukunft ihre Arbeit in der fusionierten Gemeinde weiterführen.**

Auf den 1. Januar tritt die Fusion mit Willisau in Kraft. Diese einschneidende Veränderung nahm der Gemeinderat zum Anlass, sämtliche Personen zu verabschieden, die mit ihrer Arbeit und ihrer Einsatzbereitschaft zum Wohl der Gemeinde beigetragen haben. Geplant gewesen wäre eigentlich eine allerletzte Gemeindeversammlung der eigenständigen Gemeinde, wobei die Traktandenliste jedoch nur mit dem Traktandum „Verabschiedungen“ bestückt gewesen wäre. Doch auch dieses Vorhaben fiel dem Corona-Virus zum Opfer, so dass schlussendlich die vorgesehene Feier unter Einbezug der Bevölkerung nur in einem kleinen, aber doch sehr gediegenem Rahmen durchgeführt werden konnte.



Blick auf die Gäste (v.l.n.r. Viktor Kaufmann, Urs Kneubühler, Franz Stadelmann und Franz Huber).

Kurz bevor der Bund die Verschärfung der Corona-Massnahmen bekannt gab, fanden sich die geladenen Gäste in der Mehrzweckhalle „Kepinhowa“ ein, um an dieser Verabschiedungsfeier teilzunehmen. Namens des Gemeinderates hiess Gemeindepräsident Urs Vollenwyder die Anwesenden willkommen, wobei er sagte: „Die Fusion mit Willisau wird demnächst Realität. Daher wollen wir heute die Personen, die auf Ende Jahr von ihren Ämtern zurücktreten, würdig verabschieden und ihnen unseren Dank ausspre-

chen für ihre geleisteten Dienste, die sie zugunsten der Gemeinde erbracht haben. Diesen Dank haben sie alle redlich verdient.“

### **33 Jahre im Dienste der Öffentlichkeit**

Während 33 Jahren amtierte Hans Christen als Gemeindeglied von Gettnau. Nun geht er in Pension und Urs Vollenwyder war es vorbehalten, seine Verabschiedung vorzunehmen. Dazu sagte er: „Für mich und für alle Ratsmitglieder war Hans Christen in all den Jahren eine wichtige Stütze. Seine Aufgaben, die enorm vielseitig waren, erfüllte er pflichtbewusst und mit Umsicht. Ausserdem verfügte er über ein gut fundiertes Fachwissen. Und mit diesem Wissen unterstützte er die Arbeit des Gemeinderates in jeder Beziehung.“ Gebührende Worte des Dankes fand Urs Vollenwyder auch für die Mitarbeitenden auf der Gemeindegliedkanzlei, die eine hervorragende und zugleich herausfordernde Arbeit geleistet hätten. Weiter verabschiedete Urs Vollenwyder auch seine Ratskolleginnen und Kollegen, wobei er für jedes einzelne Ratsmitglied ganz individuelle Worte fand. So erwähnte er die professionelle Amtsführung von Edith Kurmann, die während vier Jahren als kompetente Gemeindeamtfrau tätig war und dabei mit Sorgfalt auf die finanziellen Interessen geachtet habe. Sozialvorsteherin Doris Kreienbühl bezeichnete er als eine einfühlsame Persönlichkeit, der es gelungen sei, ein Vertrauensverhältnis zu ihrer Klientel aufzubauen. Franz Achermann, der als Verantwortlicher für die Bildung zuständig war, attestierte er ein besonnenes Handeln und Wirken, indes er bei Hansruedi Gloor, der für das Ressort Bau und Sicherheit verantwortlich war,

ebenfalls sein breitgefächertes Wissen erwähnte. Zudem habe er mit seinen Ideen immer wieder neue Inputs in den Rat eingebracht. Abschliessend seiner Laudation betonte Urs Vollenwyder, dass unter sämtlichen Ratsmitgliedern stets ein gutes, kollegiales Verhältnis geherrscht habe.

### **Ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerschaft**

12 Jahre amtierte Urs Vollenwyder als Gemeindepräsident. Edith Kurmann oblag die Aufgabe, ihn zu verabschieden. Sie eröffnete diesen Akt mit den Worten: „Als Kapitän stand er der Gemeinde und den



Fusionsverhandlungen vor. Und er führte sein reich befruchtetes Amt mit Herzblut und Leidenschaft aus. Auch war er bei anstehenden Fragen und Problemen immer für uns da und er hatte stets ein offenes Ohr für uns und für die Anliegen der Bürgerschaft. Es war ihm wichtig, die Entwicklung der Gemeinde zu fördern und ihre Eigenständigkeit zu erhalten.

Doch die finanziellen Aufgaben, die vom Kanton immer wieder auf die Gemeinde übertragen wurden, strapazierten die Gemeindefinanzen zusehends, so dass letztendlich eine Fusion mit der Nachbargemeinde Willisau unumgänglich wurde.“ Weitere Verabschiedungen nahmen die jeweiligen Ressortleiter vor. So wurden die Mitglieder der Controllingkommission verabschiedet, die Urnenbüromitglieder, die Bildungs-

kommission sowie Mitarbeitende im Gemeinwesen. Darunter befanden sich neben den Parteivorständen und den Ausführenden im Winterdienst auch die Zuständigen für den Hauswartdienst, dessen Aufgabenbereich sich auch in Zukunft beinahe über das ganze Dorf erstrecken wird.

Zum Abschluss des Anlasses ergriff wiederum Urs Vollenwyder das Wort. Ihm war es offensichtlich ein echtes Bedürfnis, seinen Dank nochmals an alle Personen zu richten, die sich in der Gemeinde für eine Funktion, welcher Art auch immer, zur Verfügung gestellt haben und mit ihrem Engagement das Gemeindeleben geprägt und gestaltet haben. Und denjenigen, die weiterhin für die fusionierte Gemeinde tätig sind, wünschte er viel Befriedung und Freude bei ihrer Arbeit.

Hilda Rösch

**Hinweis: Die PowerPoint-Präsentation zum obigen Anlass sowie die Fotos von Hilda Rösch finden Sie auf der Homepage [www.gettnau.ch](http://www.gettnau.ch).**

## Die Ratsmitglieder beenden ihre Tätigkeit



**Urs Vollenwyder** übernahm als Mitglied der CVP am 1. September 2008 als Nachfolger von Hans Zihlmann das Amt als Gemeindepräsident. Ihm oblagen die Geschäftsleitung des Gemeinderates, die Vertretung der Gemeinde nach

Aussen, die Aufsicht über die Verwaltung, das Bürgerrechtswesen, etc. Urs Vollenwyder amtierte zudem als Präsident der Teilungsbehörde. Er wirkte in seiner 12-jährigen Tätigkeit in zahlreichen Kommissionen und Arbeitsgruppen mit. Während mehreren Jahren leitete Urs Vollenwyder mit dem Gemeindepräsidenten von Ettiswil, Peter Obi, das Co-Präsidium des Kooperationsprojektes Region Willisau mit insgesamt elf angeschlossenen Gemeinden. Eine der ersten strategischen Aufgaben im Rat war die Ausarbeitung von Führungsinstrumenten. So wurde u.a. das Leitbild 2020 sowie eine Strategie für die Jahre 2008-2016 entwickelt. Die Erkenntnisse einer durchgeführten Bevölkerungsumfrage im Jahr 2009 flossen dabei in die Gemeindestrategie ein. Ein 9-köpfiges Kernteam, zusammengesetzt aus Vertretern der Gettnauer Bevölkerung, unterstützte während mehreren Jahren die Fortführung der Wachstumsstrategie. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision konnte an guten Wohnlagen Bauland eingezont werden. Die

Bautätigkeit nahm zu, die gewünschten Wachstumsziele konnten erreicht werden. Zu Beginn seiner Amtstätigkeit konnte die Gemeindeverschuldung weiter abgebaut werden. Ab 2009 wurde eine Steuersenkung möglich. Diese musste nach ein paar Jahren wieder auf das vorherige Niveau angehoben werden, da sich die Rahmenbedingungen für viele Gemeinden stetig verschlechterten. Gettnau musste, wie andere Gemeinden auch, neue kantonale und nationale Zusatzaufgaben übernehmen. Dies belastete die Gemeinde finanziell zunehmend - die Rechnungsabschlüsse verschlechterten sich. Die kantonalen Finanzvorgaben konnten trotz Sparbemühungen nicht eingehalten werden. Die Bürgerinnen und Bürger erteilten dem Gemeinderat im Jahr 2017 den Auftrag, Fusionsabklärungen mit der Stadt Willisau zu treffen. 82 % der Gettnauer Stimmberechtigten sagten an der Urnenabstimmung vom 29. März 2020 "Ja" zur geplanten Gemeindefusion. Es ist ihm und dem Rat gelungen, einen guten Fusionsvertrag mit dem Stadtrat Willisau auszuarbeiten. Urs Vollenwyder konnte mit seinen Ratsmitgliedern das strategische Ziel, nämlich weiterhin die Eigenständigkeit zu erhalten, nicht erreichen. Er ist dennoch zufrieden und kann eine Gemeinde, die einerseits über eine ansprechende Infrastruktur verfügt und andererseits recht gut funktioniert, an Willisau übergeben. Der offene Dialog sowie eine gute Zusammenarbeit mit den Ratsmitgliedern und der

Gemeindeverwaltung waren ihm wichtig. Der Kontakt mit der Bevölkerung pflegte er gerne. So durfte er sehr viele schöne und wertvolle Begegnungen erfahren. Urs Vollenwyder ist es ein Bedürfnis, allen seinen Dank auszusprechen, die ihn in den letzten zwölf Jahren begleitet, unterstützt und



**Edith Kurmann-Brühlmann** nahm am 1. September 2016 als Nachfolgerin von Anton Grob und als Mitglied der FDP ihre Tätigkeit als Gemeindeamtfrau auf. Sie war zuständig für die Finanzen, die Sicherstellung der Gemeindeinfra-

strukturen, die Entsorgung, den Liegenschaftsunterhalt, den Friedhof, den Werkdienst und für vieles mehr. Als Ratsmitglied wirkte Edith Kurmann in vielen Arbeitsgruppen mit oder leitete diese, so z.B. die Erneuerung der Schnitzelheizung auf der Schulanlage.

Die Aufgaben wurden während ihrer Amtszeit komplexer. Insbesondere die Einführung und Umstellung auf das neue Rechnungsführungsmodell HRM2 war nebst den Tagesgeschäften äusserst anspruchsvoll. Edith Kurmann übte ihre Aufgaben als Gemeindeamtsfrau gerne aus. Der Kontakt mit der Bevölkerung war ihr wichtig. Sie wirkte in vielen Gremien als Vertreterin des Gemeinderates



Per 1. September 2016 übernahm **Doris Kreienbühl-Felber** als Mitglied der CVP die Führung des Sozialamtes von Andrea Mazzotta. Mit grossem Einsatz hat sie sich schnell in diese Aufgabe eingearbeitet. Nebst der Beratung und

Betreuung ihrer Klienten waren für sie die Übernahme der Eigenverantwortung sowie Hilfe zur Selbsthilfe wichtige Anliegen. Sie hat es verstanden, mit den verschiedensten



**Franz Achermann** übernahm am 1. September 2017 als Mitglied der CVP das Ressort Bildung. Als Schulverwalter hatte er Einsitz in der Bildungskommission, und er war Gettnauer Vertreter im

ihm das Vertrauen geschenkt haben. So erwähnt er insbesondere seine Ratskolleginnen und Kollegen, die Mitarbeitenden auf der Gemeindeverwaltung und die zahlreichen Personen, die sich für das Wohl der Gemeinde engagiert haben.

mit und vertrat die Interessen der Gemeinde u.a. in den Gemeindeverbänden Abwasserreinigung Oberes Wiggertal, Kehrrechtbeseitigung Luzern Landschaft, Strassenreinigung in den Regionen Sursee und Willisau sowie in den Vorständen der hiesigen Güterstrassengenossenschaft und der Mehrzweckhalle. Edith Kurmann übernahm zusätzliche Aufgaben als Vizepräsidentin des Rates. Während ihrer Amtszeit hat sich Edith Kurmann stets für das Wohl der Gemeinde eingesetzt. Die Entwicklung des Dorfes und eine gute Infrastruktur lagen ihr am Herzen. Im Rahmen der Fusionsabklärungen mit Willisau war Edith Kurmann an vielen zusätzlichen Sitzungen in zwei Arbeitsgruppen und in der Projektsteuerung stark gefordert und für uns eine wichtige Stütze.

Für ihre Arbeit im Dienst der Öffentlichkeit gebührt ihr ein grosser Dank. Ich habe das Engagement, ihre angenehme und kollegiale Zusammenarbeit im Gemeinderat stets sehr geschätzt. Ich wünsche Edith Kurmann für die Zukunft alles Gute, viel Glück und beste Gesundheit.

Personen ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Für die Gemeinde Gettnau war sie zudem Delegierte beim Gemeindeverband Pflegeheim Waldruh, beim Sozialberatungszentrum + KESB Region Willisau-Wiggertal sowie beim Zweckverband für Institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung. Ihr oblag zudem das Gesundheitswesen, und sie war unsere Ansprechperson in Altersfragen. Für ihr aktives Mitwirken während den vier Jahren danke ich Doris Kreienbühl ganz herzlich. Auch ihr wünsche ich für die Zukunft nur das Allerbeste.

neuen Oberstufenschulkreis Ettiswil-Willisau. Als Delegierter vertrat er die Bildungsanliegen des Rates in mehreren Gremien, so auch im Gemeindeverband Musikschule Luzerner Hinterland. Im Weiteren oblag ihm das Ressort Kultur, Freizeit und Sport. Er koordinierte die Belange der Vereine, organisierte den Kilbibetrieb, wo er auch tatkräftig mithalf. Die Bereiche

Land- und Forstwirtschaft sowie das Jagdwesen gehörten ebenfalls in seinen Aufgabenbereich. Auf seine Unterstützung im Rahmen der Gemeindefusion, im Besonderen im Zusammenhang unserer Schule und des



**Hans-Rudolf Gloor** übernahm am 1. September 2016 als Mitglied der FDP das Ressort Bau, Sicherheit und Gemeindeentwicklung. Zu seinen Aufgaben gehörten das Bauwesen mitsamt der Leitung der Baukommission, der Regionalverkehr und der öffentliche Verkehr im Allgemeinen, das Schiesswesen sowie das Marketing. Er fungierte auch als Ansprechperson bei Energiefragen. Er war Chef Bevölkerungsschutz und

Vereinswesens, durften wir immer zählen. Ich danke ihm für das engagierte Mitwirken während unserer gemeinsamen Ratstätigkeit und wünsche Franz Achermann für die Zukunft alles Gute.

als Gemeinderat hatte er Einsitz in der Feuerwehrkommission Willisau-Gettnau. Als Delegierter des Gemeinderates vertrat er die Interessen der Gemeinde beim Verein Tourismus Willisau, beim Entwicklungsträger Region Luzern West, wo er insbesondere in der Arbeitsgruppe Mobilität und Verkehr weiterhin mitarbeiten wird. Bei der Zivilschutzorganisation ZSO Napf war er Kommissionsmitglied. Für seine Arbeit im Dienst der Öffentlichkeit gebührt ihm ein grosser Dank. Ich wünsche Hans-Rudolf Gloor für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

## Gemeindeschreiber Hans Christen geht in Pension

Am 1. Januar 1988 trat der gebürtige Gettnauer Hans Christen als Gemeindeschreiber



in den Dienst unserer Gemeinde. Er, der auf der hiesigen Gemeindeganzlei die Verwal-

lungslehre absolvierte, sammelte während 10 Jahren Berufserfahrung in Neuenkirch. Dort war er nach seiner erfolgreichen Ausbildung zum Gemeindeschreiber und zum Notar als Gemeindeschreiber-Substitut tätig. Während den 33 Jahren in Gettnau arbeitete Hans Christen mit drei Gemeindepräsidenten sowie mit zahlreichen Ratsmitgliedern zusammen. Er liebte die vielseitigen Aufgaben, welche das anspruchsvolle Gemeindeschreiberamt mit sich brachten. Während all den Jahren war er AHV-Zweigstellenleiter, Stimmregisterführer, Mitglied der gemeinderätlichen Baukommission und vieles mehr. Bis 2004 war er Zivilstandsbeamter und bis 2013 Steuerbeamter mit Veranlagungskom-

petenz, ehe diese Verwaltungsressorts regional zusammengelegt wurden. In allen Tätigkeitsfeldern eignete er sich ein grosses Fachwissen an. Mit seinem Team erledigte er die umfangreichen und herausfordernden Aufgaben. Dazu nahm er mit beratender Stimme an den Sitzungen des Gemeinderates teil. Dabei führte er fein säuberlich das Protokoll, verfasste die Ratsbeschlüsse, die er auch mitunterzeichnete. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass er auch Ausbilder von vielen Lernenden auf unserer Gemeindeverwaltung war. Zudem erteilte er über eine lange Zeitspanne den jungen Berufsleuten Verwaltungsunterricht und amtierte als Prüfungsexperte. Mit viel Herzblut gestaltete Hans Christen die Gättbauer-Zytig. Unter seiner redaktionellen Leitung wurden über 350 Publikationen erstellt. Am 31. Dezember geht unser Gemeindeschreiber in Pension. Im Namen des Gemeinderates und der Gettnauer Bevölkerung danke ich Hans Christen für seine langjährige Treue als Gemeindeschreiber in unserer Gemeinde und für sein grosses Engagement. Wir wünschen ihm für seinen dritten Lebensabschnitt alles Gute und beste Gesundheit.

Urs Vollenwyder, Gemeindepräsident

## **Gemeindeschreiber Hans Christen blickt auf über 30 Jahre zurück**

Nach der jahrzehntelangen Tätigkeit als Gemeindeschreiber und Notar der Gemeinde Gettnau gehe ich jetzt in Pension – Gelegenheit, um kurz Rückschau zu halten. Während den letzten 30 Jahren haben sich die Aufgaben der Kanzlei immer wieder verändert. Ich denke da an die Ausländerkontrolle, wo anfänglich die Pässe der ausländischen Bevölkerung auf der Gemeindkanzlei aufbewahrt wurden. Nicht wenige Male wurde ich mitten in der Nacht angerufen, um Ausweispapiere herauszugeben, weil die Leute zu Besuch in ihr Heimatland abreisen wollten. Auch bei Wahlen und Abstimmungen waren je eine Stunde Urnenbüroöffnungszeit an einem Abend unter der Woche sowie am Samstagabend Pflicht. Die Sonntagsurne war während zwei Stunden geöffnet. Schriftlich abstimmen konnte nur, wer ein begründetes Gesuch einreichen durfte. Die alle vier Jahre stattfindenden Proporzahlen – damals ohne Computer – waren jeweils regelrechte rechnerische Marathons, die bis in den Sonntagvorabend dauerten. Sogar eine Einsatzplanung im Kriegsfall für das Melken der Kühe auf den verschiedenen Höfen musste à jour gehalten werden, u.v.m.

In meiner Zeit gab es verschiedene grosse Projekte zu stemmen. Bis zur Verwirklichung des Radweges nach Willisau (ca. im Jahre 1990) waren unzählige Bittschreiben an die Kantonsstellen notwendig. Kurz darauf wurde das Doppelspurausbauprojekt der Bahn ab dem Bahnhof ins Industriegebiet Ausserstalden der Gettnauer Behörde unterbreitet. Eindrücklich gross war der Besucheraufmarsch an der Informationsveranstaltung im Saal des Gasthof Ochsen über den Gleisusbau. Denkwürdig war die spätere Orientierung der betroffenen Landeigentümer durch die eidg. Enteignungskommission im Säälü des Restaurants Bahnhofs. Konsterniert verliessen die Gettnauer den formal juristischen Anlass. Dank einem zufällig entdeckten Zeitungsinserat über den Verkauf von Landwirtschaftsland in der Gemeinde Gettnau kam es zu einer einvernehmlichen Lösung. So konnten dann Landabtausche von der Stalden bis ins Oberdorf durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang konnten viele unbewachte Bahnübergänge mittels Unterführungen oder Bahnschranken gesichert werden. Ein Meilenstein war auch die Gründung der Gü-

terstrassengenossenschaft Gettnau, welche nach der langandauernden Land- und Waldzusammenlegung, den Unterhalt der Strassen und Bäche übernahm. Ein spannendes und anspruchsvolles Projekt war die gemeinsame Schiessanlage der Gemeinden Gettnau und Schötz. Dank dem Entgegenkommen der Familie Bürli konnte die Anlage im Ruessgraben erstellt werden. Dies erforderte einen riesengrossen administrativen Aufwand, der schlussendlich zu einem Erfolg führte. Herausfordernd waren zudem die vielen Gesuche, Abklärungen und Verträge im Zusammenhang mit der Mehrzweckanlage, welche auf Druck des Kantons auf privater Basis realisiert werden musste. Unvergesslich waren in diesen genannten ausserordentlichen Projekten die vielen Kontakte zu Behörden, Verbänden, Vereinen und Landeigentümern.

Viele verantwortungsvolle Aufgaben fielen im Zuge kantonaler Umstrukturierung zunehmend weg, dafür kamen auch stets neue hinzu. Weiter wurden im Laufe der Zeit immer mehr Aufgaben zentralisiert, darunter das Zivilstandsamt, das mir persönlich immer viel Freude bereitete. Ich schätzte meine Arbeit auf der Verwaltung besonders wegen der übersichtlichen Grösse unserer Gemeinde. Während meiner Gemeindeschreibertätigkeit durfte ich 13 Lernenden das berufliche Rüstzeug vermitteln.

Die neuere Zeit war geprägt durch die Einführung der elektronischen Abläufe. Einen Gewaltseffort von Seiten der Verwaltung erforderte das in einem sportlichen Zeitrahmen durchgeführte Fusionsprojekt mit der Stadt Willisau.

Ich freue mich, auf die geruhsamere Zeit, welche nun kommen wird. Zum Schluss danke ich für das Vertrauen, das mir durch alle Jahre hinweg allseits geschenkt worden ist. In den Dank schliesse ich auch die ehemaligen und heutigen Mitarbeitenden der Verwaltung ein, im speziellen Merve Demirtas, welche mir während den letzten 10 Jahren eine ganz grosse Stütze war. Ein Dankeschön geht an alle Mitglieder des Gemeinderates insbesondere an die drei Präsidenten Walter Dill, Hans Zihlmann und Urs Vollenwyder für die angenehme Zusammenarbeit. Der ganzen Bevölkerung wünsche ich erholsame Festtage und jetzt schon einen guten Start ins 2021.



## Fusionsprojekt erfolgreich abgeschlossen

Im Jahre 2018 sind der Gemeinderat Gettnau und der Stadtrat Willisau übereingekommen, dass Fusionsprojekt zu starten. Mit grossem Elan von allen Seiten wird nun die Fusion auf den 1. Januar 2021 Tatsache. Alle Ratsmitglieder, der Gemeindeschreiber und der Stadtschreiber (siehe Foto) haben in der Vergangenheit enorm viel Zeit in das Fusionsprojekt investiert. Ihnen allen wird für den grossen Einsatz bestens gedankt.



## Informationen zur Fusion Gettnau-Willisau per 1. Januar 2021

Auf den 1. Januar 2021 tritt die Fusion Gettnau-Willisau in Kraft, welche für die Gettnauer Bevölkerung folgende Veränderungen mit sich bringt:

### Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum Willisau

Die Dienstleistungen, welche bisher bei der Gemeindeverwaltung Gettnau bezogen werden konnten, werden ab 1. Januar 2021 im Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum Willisau (DLZ), Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, angeboten.

### Die Schalter-Öffnungszeiten sind:

#### Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum Willisau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau

Montag: 8.00 - 11.30 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag: 8.00 - 11.30 Uhr / 13.30 - 17.00 Uhr

#### Regionales Betreibungsamt Willisau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau

Montag: 8.00 - 11.45 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 8.00 - 11.45 Uhr

Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

#### Regionales Zivilstandsamt Willisau, Schlosstrasse 5, 6130 Willisau

Montag: 8.00 - 11.30 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag: 8.00 - 11.30 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr

### Kontaktinformationen

Abteilung/Sachbereich	Telefon-Nr.	E-Mail
AHV-Zweigstelle	041 972 63 00	ahv-zweigstelle@willisau.ch
Arbeitsamt	041 972 63 63	stadtkanzlei@willisau.ch
Bauamt/Raumreservation	041 972 63 80	bauamt@willisau.ch
Regionales Betreibungsamt	041 972 63 30	betreibungsamt@willisau.ch
Einwohnerkontrolle	041 972 63 63	stadtkanzlei@willisau.ch
Finanzamt	041 972 63 66	finanzamt@willisau.ch
Friedhofwart	041 972 83 63	-
Notariat	041 972 63 63	stadtkanzlei@willisau.ch
Sondersteuern	041 972 63 63	stadtkanzlei@willisau.ch
Sozialamt	041 972 63 70	sozialamt@willisau.ch
Stadtkanzlei	041 972 63 63	stadtkanzlei@willisau.ch

# G e m e i n d e

---

Regionales Steueramt	041 972 63 00	steueramt@willisau.ch
Sportzentrum	041 972 60 10	sport@willisau.ch
Teilungsamt	041 972 63 63	stadtkanzlei@willisau.ch
Wasserversorgung	041 972 83 61	-
Werkdienst	041 972 83 62	roland.albisser@willisau.ch
Regionales Zivilstandsamt	041 972 71 91	zivilstandsamt@willisau.ch

## Wirtschaftliche Sozialhilfe

**Personen bis zum Pensionsalter**, die Anspruch auf Wirtschaftliche Sozialhilfe erheben, melden sich direkt beim Sozialberatungszentrum Willisau-Wiggertal, Kreuzstrasse 3B, 6130 Willisau, 041 972 56 20, [willisau@sobz.ch](mailto:willisau@sobz.ch), [www.sobz-willisau-wiggertal.ch](http://www.sobz-willisau-wiggertal.ch). **Personen im Pensionsalter** wenden sich an die Pro Senectute des Kantons Luzern, Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, 041 972 70 60, [willisau@lu.prosenectute.ch](mailto:willisau@lu.prosenectute.ch).

## Online-Schalter

Sie möchten eine Wohnsitzbestätigung, eine Eheurkunde oder einen Betreibungsregisterauszug bestellen? Diese und weitere Dienstleistungen können Sie jederzeit auch via Online-Schalter auf [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) beziehen.

## Anschlagkasten und Briefkasten im Ortsteil Gettnau

Anfangs Jahr 2021 wird vor der Volg-Filiale in Gettnau ein **digitaler Anschlagkasten** installiert, in welchem die amtlichen Mitteilungen der Stadt Willisau (Wahl-/Abstimmungsanordnungen, aktuelle Baugesuche usw.) publiziert werden.

Zudem wird an diesem Standort ein **Gemeindebriefkasten** angebracht, welcher regelmässig geleert wird. In diesen Briefkasten können Sie sämtliche Briefe/Abstimmungscouverts an die Stadt Willisau ohne Frankatur einwerfen.

## Abfallentsorgung

Mitte Dezember 2020 haben sämtliche Haushalte in Gettnau und Willisau einen Abfallentsorgungskalender per Post zugestellt erhalten. Auf diesem doppelseitigen Merkblatt sind die Abfalldaten der Stadt Willisau und des Ortsteils Gettnau separat ersichtlich. Bei Fragen rund um die Abfallentsorgung steht das Bauamt Willisau (041 972 63 80 / [bauamt@willisau.ch](mailto:bauamt@willisau.ch)) zur Verfügung.

## Abendverkäufe

Ab 1. Januar 2021 gelten auch im Ortsteil Gettnau die vom Stadtrat Willisau festgesetzten Abendverkaufszeiten: jeweils Freitag bis 21.00 Uhr.

## Sonntagsverkäufe

Die Sonntagsverkäufe werden jährlich durch den Stadtrat Willisau bewilligt und rechtzeitig publiziert.

## Kirchenfeiertage

Der Gettnauer Kirchenfeiertag Patrozinium, welcher jeweils am 1. Oktober stattfindet, bleibt für die Bevölkerung des Gettnauer Ortsteils weiterhin bestehen. Auch bleibt der Kirchenfeiertag Peter & Paul (29. Juni) für die Willisauer Bevölkerung ohne diejenige des Ortsteils Gettnau bestehen.

## Webseite Stadt Willisau

Auf der Webseite der Stadt Willisau [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) sind alle wichtigen Informationen wie die publizierten Baugesuche, die Reglemente/Verordnungen, die Kommissionen, das Vereinsverzeichnis, die Raumreservation, der Veranstaltungskalender, usw. aufgeschaltet.

Die Webseite [www.gettnau.ch](http://www.gettnau.ch) wird per 31. Dezember 2020 deaktiviert bzw. Besucherinnen und Besucher werden direkt auf die Webseite [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) umgeleitet. Die Informationen zum Bereich Bildung sind unter [www.schule-willisau.ch](http://www.schule-willisau.ch) abrufbar.

## Regionales Steueramt Willisau

### Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2020 werden die Steuern 2020 zur Zahlung fällig. Für die pünktliche Begleichung der Steuerforderung danken wir Ihnen.

### Fusion Gettnau – Willisau, Einzahlungsscheine Steuern Gettnau

Mit dem Zusammenschluss werden auch die beiden Steuerkonten zusammengeführt. Die orangenen Einzahlungsscheine ESR von Gettnau mit Referenznummern werden automatisch auf das richtige Konto umgeleitet. Wir bitten Sie, den roten Einzahlungsschein mit der Postkontonummer 60-9803-2, Gemeinde Gettnau, nicht mehr zu nutzen. Melden Sie sich ab Januar 2021 beim Regionalen Steueramt für aktuelle Einzahlungsscheine (041 972 63 00) oder bestellen Sie diesen auf [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) / Online-Schalter. Mit der Steuererklärung 2020, Zustellung ab Mitte Februar, erhalten alle Steuerpflichtigen einen Einzahlungsschein für das Jahr 2021.

### Zinssätze 2021

Für 2021 bleiben der negative und der positive Ausgleichszins unverändert bei 0,0 Prozent. Der Verzugszins für verspätete Zahlungen auf definitiven Steuern beträgt neu 3.5 Prozent.

### Steuererklärung 2020

Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2020. In Ihrer Steuererklärung finden Sie ein Merkblatt, auf welchem beschrieben ist, wie Sie die Software im Internet herunterladen können. **Eine CD-ROM wird nicht mehr hergestellt.**

Am bequemsten ist das Ausfüllen und Übermitteln der Steuererklärung mit der eFiling-Funktion. Informationen zu eFiling finden Sie im Info-Blatt, welches der Steuererklärung beigelegt ist.

### Hilfe beim Ausfüllen

Auf der Homepage [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) finden Sie unter Regionales Steueramt / weitere Links eine Liste von Personen, welche Ihnen beim Ausfüllen der Steuererklärung helfen können.

Auch bietet die Pro Senectute ein Steuerklärungsdienst für Personen im AHV-Alter an: Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, Willisau, telefonische Voranmeldung unter 041 972 70 60 ([willisau@lu.pro-senectute.ch](mailto:willisau@lu.pro-senectute.ch)).

Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie an (041 972 63 00) oder schreiben Sie eine E-Mail ([steueramt@willisau.ch](mailto:steueramt@willisau.ch)).

## Resultate der eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen vom 29. November 2020

Total Stimmberechtigte: 709

### Eidg. Abstimmungen

Konzernverantwortungs-Initiative

**72 Ja, 193 Nein, 3 Leer, 5 Ungültig**

Kriegsgeschäfte-Initiative

**55 Ja, 210 Nein, 3 Leer, 5 Ungültig**

### Kant. Abstimmungen

Verfassungsinitiative "Luzerner Kulturlandschaft"

**43 Ja, 196 Nein, 8 Leer, 7 Ungültig**

Gesetzesinitiative "Luzerner Kulturlandschaft"

**53 Ja, 189 Nein, 4 Leer, 7 Ungültig**

Gegenvorschlag "Luzerner Kulturlandschaft"

**120 Ja, 114 Nein, 4 Leer, 7 Ungültig**

Stimmbeteiligung: 35.4 %

## Abstimmungsergebnisse der vereinigten Gemeinde Willisau

Genehmigung Budget 2021

**2'204 Ja, 335 Nein**

Anpassung Gemeindeordnung

**2'108 Ja, 351 Nein**

Genehmigung Reglement Siedlungsentwässerung

**2'123 Ja, 368 Nein**

Genehmigung Reglement Wasserversorgung

**2'192 Ja, 313 Nein**

Wahl Revisionsstelle

**2'212 Ja, 324 Nein**

## Winterdienst in Gettnau



Bei Fragen oder allfälligen Reklamationen im Zusammenhang mit dem Winterdienst können Sie sich an das Bauamt Willisau, Tel. 041 972 63 80, [bauamt@willisau.ch](mailto:bauamt@willisau.ch), wenden. Wir hoffen, auch den kommenden Winter wieder problemlos zu überstehen und danken der ganzen Bevölkerung im Voraus für das nötige Verständnis.

## Neuer Vereinsraum

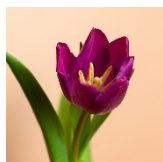
Die ehemalige Abwartswohnung im Schulhaus wurde seit kurzem in verschiedene Mehrzweckräume umfunktioniert, weil es zunehmend schwieriger wurde, die Wohnung zu vermieten. Sie wird nun durch die Schule, durch den Schulhauswart als Arbeitsplatz oder bei Bedarf auch durch die Vereine genutzt. Im oberen Stock der Maisonettewohnung steht ab 1. Januar 2021 den Vereinen ein Raum zur Gratisnutzung zur Verfügung



(z.B. für Vorstandssitzungen oder kleinere Veranstaltungen mit ca. 10-12 Personen). Die Küche kann bei Bedarf benützt werden. Der Gemeindesaal steht den Vereinen weiterhin für Veranstaltungen zur Verfügung. Die Vereinspräsidenten wurden an der letzten Präsidentenkonferenz vom 11. November 2020 darüber informiert, wie die Raumreservierungen im Ortsteil Gettnau inskünftig gehandhabt werden.

## Geburtstagsgratulationen

**Andreas Graber-Flückiger**, Kesslerhüsli, feierte am 4. Dez. seinen **92. Geburtstag**.



**Odermatt-Müller Arnold**, Landhausweg 4, feiert am 8. Januar seinen **80. Geburtstag**.

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

## Dienstjubiläum



Im Dezember 2020 darf **Pia Mehr** ihr 30-Jahr Dienstjubiläum feiern. Nach der vierjährigen Ausbildung zur Handarbeitslehrerin am Seminar Baldegg begann Pia Mehr im August 1989 in Willisau-Land zu unterrichten. Zwischenzeitlich

## Gratulation zum Studienabschluss

Wir gratulieren **Joël Arnet**, Dorfstrasse 17, zum Master of Science in Bauingenieurwissenschaften an der ETH Zürich, welcher für eine hervorragende Masterarbeit mit dem Förderpreis des Vereins der Schweizerischen Vorspannfirmer (VS) ausgezeichnet wurde und wünschen ihm weiterhin grosse Befriedigung in seinem Beruf.

## Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

- **Kristijan + Vanesa Coli-Qollaku**, Schmitenhof 21
- **Igor Makariv**, Altschmitten 2
- **Therese + Alia Meile**, Niederwilerstr. 17
- **Christian Minder**, Oberdorfmatte 8
- **Arnit + Shkurte Shabani-Beciri** mit **Malik**, Dorfstrasse 65
- **Katarina Valásková**, Altschmitten 2
- **Kevin Weber**, Oberdorfmatte 8

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

**Alex Dushi**, Sohn des Leke Dushi, und der Vlora Dushi geb. Gjidodaj, von Kosovo, wohnhaft in Gettnau, Dorfstrasse 54, geboren am 6. November 2020.

**Eliana Bashotaj**, Tochter des Simon Bashotaj, und der Adelina Bashotaj geb. Frrokaj, von Gerlafingen, wohnhaft in Gettnau, Niederwilerstrasse 15, geboren am 3. Dezember 2020.

war sie auch an der Aussenschule im Schulhaus Schülen tätig. Im Jahr 2010 kam die Schule Gettnau dazu. Anfänglich unterrichtete Pia Mehr zwei Lektionen, heute sind es vier bis zehn Lektionen im Fach Technisches und Textiles Gestalten.

Wir gratulieren Pia Mehr zum 30-Jahr Dienstjubiläum und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Genugtuung beim Unterrichten.



## Kirchgemeindeversammlung: **Zusammenarbeitsvertrag genehmigt**

**Neben der Genehmigung des Voranschlages 2021 standen auch die Beschlussfassung über einen Sonderkredit und die Genehmigung des Zusammenarbeitsvertrages zwischen den Kirchgemeinden des zukünftigen Pastoralraumes Region Willisau auf der Traktandenliste der Kirchgemeindeversammlung.**

Die Kirchgemeindeversammlung fand am Montag, 30. November, coronabedingt in der Pfarrkirche, statt. Somit konnte auch gewährleistet werden, dass für die 23 Pfarreiangehörigen, die an der Versammlung teilnahmen, genügend Platz vorhanden war und sie die vorgeschriebenen Abstände einhalten konnten. Rückblickend auf das vergangene Jahr erwähnte Kirchenratspräsident Franz Meier insbesondere die Verabschiedung von Franziska Stadler, die während 14 Jahren als aktive und engagierte Pastoralassistentin in der Pfarrei Gettnau wirkte und das Pfarreileben intensiv prägte.

### **Voranschlag mit Ertragsüberschuss**

Den Voranschlag 2021 präsentierte Kirchmeierin Irène Burkard. Dieser rechnet bei einem gleichbleibendem Steuerfuss von 0.40 Einheiten mit einem Ertragsüberschuss von 26'400 Franken. Dem Antrag des Kirchenrates, den Voranschlag 2021 zu genehmigen, entsprachen die anwesenden Pfarreiangehörigen ohne Wortmeldungen. Zudem nahmen sie Kenntnis vom Finanz- und Aufgabenplan für die Periode 2021-2025, wozu Irène Burkard sagte, dass die Kirchgemeinde auch in den kommenden Jahren mit einem Ertragsüberschuss rechne.

### **Sonderkredit gab Anlass zu Diskussionen**

Zahlreiche Rückmeldungen über die schlechte Akustik in der Kirche haben den Kirchenrat dazu bewogen, Abklärungen über eine Verbesserung der Raumakustik zu treffen. Zu dieser Verbesserung beitragen soll nach Ansicht von Fachpersonen die Polsterung der Kirchenbänke. Dieses Vorhaben gab Anlass zu Diskussionen, da die Wirkung der Bankpolsterung auf eine Verbesserung der Akustik doch stark bezweifelt wurde. Letztendlich wurde dem Antrag des Kirchenrates, einen Sonderkredit für die Bankpolsterung in der Höhe von 29'000 Franken zu bewilligen, mit 19 zu vier Stimmen entsprochen.

Wie der Botschaft der Kirchgemeinde entnommen werden konnte, soll auf den 1. Januar 2021 der Pastoralraum Region Willisau administrativ errichtet werden. In diesem Zusammenhang haben die dem Pastoralraum angeschlossenen Kirchgemeinden Gettnau, Geiss, Hergiswil, Menzberg, Menznau und Willisau, gemeinsam einen Zusammenarbeitsvertrag erarbeitet, der in 16 Artikeln die zukünftige Zusammenarbeit unter den beteiligten Pfarrgemeinden regelt. Unter anderem werden in diesem Vertrag die Eigentumsverhältnisse der Kirchgemeinden, die Aufgaben und Kompetenzen des regionalen Kirchenrates und die Kostenaufteilung zwischen den einzelnen Kirchgemeinden festgehalten. Dem vorliegenden Zusammenarbeitsvertrag wie auch der Kostenaufteilung der im Pastoralraum Region Willisau anfallenden Kosten, genehmigten die anwesenden Pfarreiangehörigen einstimmig.

### **Neue Seelsorgerin**

Zur Eröffnung der Versammlung hiess Kirchenratspräsident Franz Meier die Anwesenden willkommen, wobei er einen speziellen Gruss an Andreas Wissmiller, Leiter des zukünftigen Pastoralraumes Region Willisau, richtete sowie an die neue Pfarreiseelsorgerin Christine Demel. Zugleich hielt er fest, dass Christine Demel, die seit einigen Wochen in Gettnau als Seelsorgerin tätig ist, schon mehrere kirchliche Begebenheiten mit Herzblut, Einfühlsamkeit und Hingabe geleitet habe. Gleichzeitig gab er mit passenden Worten der Hoffnung Ausdruck, dass sich auch in Zukunft die Zusammenarbeit mit der neuen Seelsorgerin angenehm und erbaulich gestalten möge.



Die strahlende neue Seelsorgerin Christine Demel (links) mit Kirchmeierin Irène Burkard.

Hilda Rösch

## Wasserversorgungs-Genossenschaft: **Ausserordentliche GV**



Am 13. November 2020 lud der Vorstand der Wasserversorgungs-Genossenschaft Gettnau alle Genossenschafter zu einer ausserordentlichen Generalversammlung ein. Durch die Fusion mit Willisau stehen auch für die WVG einige Veränderungen an. So will man die Gebührenberechnungen möglichst vereinheitlichen. Das entsprechende Gebührenmodell wurde bereits an der ordentlichen GV im Sommer von der Versammlung gutgeheissen. Das hatte zur Folge, dass das Reglement und die Statuten überarbeitet werden mussten und eine Vollzugsverordnung die bestehende Tarifordnung ersetzt. Mit der kompetenten Unterstützung von Benno Hüsler vom Ingenieurbüro Hüsler & Heiniger in Willisau konnten alle offenen Fragen der Teilnehmer beantwortet werden und die Versammlung hat der Annahme des neuen Reglements inkl. Vollzugsverordnung und Statuten zugestimmt.

Auch der Aufnahme der bestehenden Abonnenten ohne Einkauf als Genossenschafter haben die Teilnehmer einstimmig zugestimmt. Diese Aufnahme dient ebenfalls einer Vereinfachung und Vereinheitlichung in Hinsicht auf die Fusion. Die betroffenen

Abonnenten werden durch die WVG persönlich benachrichtigt, damit die entsprechenden Schritte eingeleitet werden können.

Unter dem Traktandum Verschiedenes informierte der Brunnenmeister Urs Gut über den erfolgreichen Ablauf der zusätzlichen Wasserzählerablesung. Auch positiv wertet er die automatische Pumpanlage vom Pumpwerk Tschopen ins Reservoir Oberwannern, was für alle Beteiligten eine enorme Arbeitserleichterung bedeute. Da mit den Quelleinläufen im Howald nicht genügend Wasser zur Verfügung gestellt werden kann, wird die Pumpanlage regelmässig verwendet. Noch diesen Winter startet die Sanierung der Quelleinläufe im Gebiet "Hasenmätteli". Zudem wurden bei der letzten Kontrolle des kantonalen Inspektorats unter anderem alle Wasserproben als gut gewertet.

Zum Schluss bedankte sich der Präsident Franz Huber bei allen Teilnehmern für das Erscheinen in dieser schwierigen Zeit und für das Einhalten des Corona-Schutzkonzeptes.

Der Vorstand der WVG wünscht allen Leserinnen und Lesern einen guten Start ins neue Jahr und gute Gesundheit.

Pro Senectute Kanton Luzern:

## **Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Spende**

In den vergangenen Wochen fand wiederum die Herbstsammlung der Pro Senectute statt. Dank Ihnen, verehrte Spenderinnen und Spender, sammelten wir in unserem Dorf rund 4'000.-- Franken. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Grosszügigkeit. Der für unsere Gemeinde verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in unserem Dorf eingesetzt. Nochmals vielen Dank!

**Hinweis:** Auf den 1. Januar 2021 wird sich die Ortsgruppe Gettnau derjenigen von Willisau anschliessen. Diese Sammlungen werden dann schriftlich durchgeführt. Brigitte Christen bleibt jedoch Ortsvertreterin.

Die Sammlerinnen:  
Marie Theres Bürli, Brigitte Christen,  
Martha Kunz und Frieda Schwegler

## TURNERINNEN GETTNAU: **Informationen**

Die Generalversammlung der Turnerinnen Gettnau wird auf **Dienstag, 18. Mai 2021**, verschoben. Hanni Achermann oder Conni Ineichen werden durch den WhatsApp-Chat über das Durchführen der Turnstunden informieren. Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit.



## **Senioren-Turnen Gettnau**

Wir werden euch telefonisch mitteilen, wann wir wieder Turnen. Bis dahin wünschen wir allen Mitgliedern alles Gute, besinnliche Festtage und auf ein hoffnungsvolles neues Jahr.

## Frauenverein: **Adventsfenster und Dekorationen**



Liebevoll dekorierte Adventsfenster und Dekorationen zaubern ein wenig Vorweihnachtsfreude in unser Dorf. Erfreulicherweise haben sich viele GettnauerInnen bereit erklärt, bei dieser Aktion mitzumachen und im Dorf einen „begehbaren Adventskalender“ zu gestalten. Nun, da die meisten Aktivitäten coronabedingt abgesagt sind, tut es doch gut, beim Betrachten und Bewundern der vielen verschiedenen Sujets für kurze Zeit aus dem Alltagstrott auszubrechen und die märchenhaften verzauberten Szenen und Bilder auf sich einwirken zu lassen, gerade in dieser doch recht schwierigen

Situation. Auf Ausschank und Besuche wird dieses Jahr verzichtet. Wir danken allen Mitwirkenden recht herzlich für ihr Engagement und freuen uns auf die vielen verschiedenen zauberhaften Adventssujets. Als zusätzliches Angebot hat Nicole Bürli mit viel Freude und Herzblut einen Adventsweg gestaltet. Dieser ist ab dem 28. November bis zum 27. Dezember offen und führt vom Hübeli der Luthern entlang bis zum Wannernwald. (Dieser Weg ist unbeleuchtet.) Geniessen Sie die Ruhe der Natur und vergessen Sie einen Moment den Alltagsstress!

Nachfolgend eine Liste der TeilnehmerInnen mit den Fenster-Nummern:

1	Waser	Cornelia	Kühbergstrasse 7
2	Roos	Renate	Schmittenhof 7
3	Spiess	Cornelia	Klusstrasse 10
4	Bürli	Nicole	Wannernstrasse 4
5	Volg		Dorfstrasse 37
6	Röthlisberger	Christine	Vorder-Chüeberg
7	Christen	Priska	Dorfstrasse 51
8	Arnet	Martina	Niederwilerstrasse 3
9	Wyss	Sibylle	Dorfstrasse 77
10	Wyss	Nicole	Dorfstrasse 81
11	Hofstetter	Cornelia	Kühbergstrasse 9
12	Roos	Anita	Mittler-Chüeberg
13	Burkard	Irène	Fahrbergstrasse 5
14	Twerenbold	Moni	Altschmitten 6
15	Wechsler	Marianne	Bahnhofstrasse 4
16	Achermann	Heidi	Rodenstein 2
17	Meier	Irma	Birkenweg 7
18	Kindergarten		Dorfstrasse 46
19	Kronenberg	Vreni	Wannernstrasse 1
20	Kreienbühl	Doris	Oberdorfmatte 6
21	Ciresa	Astrid	Grünaumatte 4
22	Koller	Marie-Theres	Vorder-Fahrberg 1
23	Stöckli	Karin	Ludihof 17
24	Pfarrkirche		Dorfstrasse 40

### **Der Frauenverein sucht dringend neue Vorstandsmitglieder!**

Weil zwei Frauen auf die abgesagte MV 2020 hin aus dem Vorstand zurücktraten, suchen wir dringend zwei bis drei neue Vorstandsmitglieder. In den letzten drei Jahren haben wir Dutzende von Frauen persönlich für eine Vorstandsarbeit angefragt. Leider ernten wir trotz intensiver Suche lauter Absagen. Gemäss Statuten muss der Vorstand aus mindestens fünf Mitgliedern bestehen, um handlungsfähig zu bleiben. Nach den beiden Austritten aus dem Vorstand sind wir seit diesem Sommer nur noch zu dritt, somit eigentlich gar nicht mehr handlungsfähig.

Mit seinen rund 190 Mitgliedern ist der Frauenverein der grösste Verein im Dorf. Es ist uns ein Anliegen, für möglichst viele Frauen ein Ort zu sein für Weiterbildung, Engagement, Vernetzung und Integration. Es wäre ein riesiger Verlust für Gettnau, wenn der Frauenverein Gettnau nicht mehr weiterbestehen würde. **Hoffen wir doch sehr, dass es nicht soweit kommen muss!**

**Wer dies verhindern möchte, sich angesprochen fühlt und sich ein Engagement im Vorstand vorstellen kann, darf sich gerne jederzeit bei uns melden.**

## Gettnauer Veranstaltungstermine

Wegen der aktuellen Corona-Situation sind die Vereinsaktivitäten stark eingeschränkt. Bitte informieren Sie sich über die Durchführungen der geplanten Veranstaltungen im Dorf.

## Entsorgungsdaten

Durchgeführt werden im Januar:

**die wöchentlichen Kehrriechtabfahrten am Donnerstagmorgen ab 7.00 Uhr**

**die Papier- und Kartonsammeltour vom Donnerstag, 7. Januar ab 7.00 Uhr** (gleiche Sammeltour wie bei der Kehrriechtabfuhr)

**die Grüngutsammlungen samt Christbaumentsorgung neu freitags vom 8. + 29. Januar** (ab dem Mittag)

**Hinweis:** Der **Standort des Defibrillators** (Defi) befindet sich beim **Eingang des alten Schulhauses** (kantonsstrassenseitig).

---



## Tschüss, das wars!!!

Das Team der Gettnauer-Verwaltung verabschiedet sich und dankt Ihnen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Für die Zukunft wünschen wir der Gettnauer Bevölkerung weiterhin nur das Beste.



*Der Gemeinderat und das Personal der Gemeindeverwaltung  
wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine ruhige,  
besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins 2021.*

